

Lampert Carl - 9.I.94
22706 Dachau Bl.30^{II}

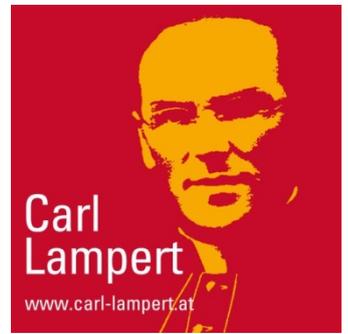
Dachau, 3K, 29.6.41

29

Lb. Freund!

1000 Dank für Beinen lb. Brief, sowie all den lb. Schreibern, Scheibeler, Jos.I, Albert u. Josef II. Wie mich dieser Sammelbesuch in schriftlicher Form immer freut. In solchen Stunden wirkt eine derartige Aufmerksamkeit wie eine schöne Wirklichkeit u. man zehrt wieder lange davon. Heute am Peterstag lebe ich sehr stark in Gedanken an Innsbruck und Rom u. weile und verweile in lb. Erinnerung u. denke künftiger Zeiten, die der Herrgott in seiner Huld segnen möge. Im heutigen offizium habe ich Onkel Peters kräftig gedacht, es tut mir leid, nicht selbst bei seinem offizium pers. Assistenz leisten zu können. Der Herrgott sei mit Euch Allen mit Kraft u. Segen in allen Mühen und Sorgen. - Dein Besuch bei Fons freut mich, Du hast ihn für mich getan, das freut mich doppelt. Hotzens Tod ist ein rührendes Opfer, der Herr schütze dafür Arbeit und Arbeiter umsomehr. Dein Bericht über Bludenz sagt mir genug, umsomehr freut mich, dass Ihr alle beisammen seid, 1000 Grüsse an die ganze Administratur. Dem Scheibeler u. seinem Fröhmesser sei meine Leonardi-Teilnahme gerne zugesichert; Julius soll aber mit seinen Bestrebungen sich deswegen nicht allzu sehr Mühe machen. Bin immer wohlauf und guter Dinge und grüsse alle bes. die mich heute grüssten Frl. Marie etc. - und sage wiederum trotz allem auf baldiges frohes Wiedersehen

Carl.



Katholische
Kirche
Vorarlberg